



VEREIN INT. BODENSEE-SCHIFFFAHRTSMUSEUM

Präsident „Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum“ e.V.

An die Mitglieder des  
Vereins „Internationales  
Bodensee-Schiffahrtsmuseum“ e.V.

Friedrichshafen im Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder unseres Vereins,  
liebe Freundinnen und Freunde unseres Dampfschiffs,

vorab gelten Ihnen meinen besten Wünschen für das Jahr 2020, insbesondere aber möchte ich unserer „Hohentwiel“ gratulieren, die nun seit 30 Jahren den Bodensee im neuen Glanz bereichert. Aus Anlass des dreißigsten Geburtstages der neuen „Hohentwiel“ wird es in diesem Jahr mehrere Veranstaltungen geben, um die fast unglaubliche Geschichte der Rettung des Dampfschiffs würdig zu feiern. Der Blick zurück an die Anfänge erinnert an Personen wie Kapitän Reinhard Kloser, Landrat Henninger, Johannes Leidenfrost, Hubert Hartmann und viele andere, die in dem Buch von Hilde Nagler „Faszination Hohentwiel“ genannt sind. Dieses Buch werden wir im Jubiläumsjahr nochmals bei den Aktivitäten und selbstverständlich bei der Mitgliederversammlung im Herbst zu einem guten Preis anbieten.

Das Programmheft der Fahrten unserer Hohentwiel liegt diesem Brief bei; es erscheint in diesem Jahr erstmals vereint in einer Broschüre mit dem zweiten historischen Schiff „Oesterreich“, das ebenfalls in Hard liegt. Der geplante Festakt am 15. Mai 2020 und der Tag der offenen Tür am 17. Mai 2020 in Hard markieren den echten 30. Geburtstag unseres Schiffes. Am Freitag, 15. Mai 2020, findet ab 18:30 Uhr im Rathaus Hard eine Ausstellungseröffnung und ein öffentlicher Vortrag zu 30 Jahren Geschichte der „Hohentwiel“ mit anschließendem Apéro statt. Zusätzlich zu dem im Fahrplan ausgedruckten Event am Sonntag, 17. Mai 2020 in Hard möchten wir an drei Wochenenden im Verlauf des Jahres unser Schiff der Öffentlichkeit am Bodensee präsentieren. Am 19. April in Romanshorn, am 6. September in Bodman, ganz in der Nähe des Berges „Hohentwiel“, und am 17. Oktober in Lindau. Es sollen jeweils bei freiem Eintritt Führungen stattfinden und Gelegenheit zur Besichtigung durch die Bevölkerung gegeben werden. Auch möchten wir diese Events mit einem besonderen Überraschungsangebot für Besucherinnen und Besucher verbinden, die in diesem Jahr ebenfalls den 30. Geburtstag feiern wie unser Schiff. Nähere Informationen gibt es bald auf der Webseite <https://hohentwiel-verein.com/hohentwiel>

Bereits auf der Mitgliederversammlung 2018 habe ich Ihnen den Vorschlag gemacht, dass ein wissenschaftlicher Beirat des IBSM gemäß Artikel 15 unserer Satzung geschaffen werden könnte. Aufgabe dieser Gruppe sollte es sein, die Sammlung von Informationen und Gegenständen der Schiffsgeschichte der „Hohentwiel“ zu koordinieren. Das Ziel unseres Vereins IBSM ist es ja – wie der Name schon sagt – ein lebendiges Museum der Geschichte der Schifffahrt am Bodensee zu bieten. In den 30 Jahren seit der Inbetriebnahme der restaurierten Hohentwiel sind viele Dinge passiert, die nicht vergessen werden dürfen. Ich möchte daher heute an alle Mitglieder des Vereins appellieren, diesen Gedanken nach Möglichkeit aktiv zu unterstützen. Bitte melden Sie sich bei mir, falls Sie mitwirken möchten.

Mit diesem Mitgliederbrief möchte ich Sie auf die interessante Verfilmung des Jugendbuches hinweisen „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“. Teile dieses Filmes, dessen Geschichte am Zürichsee spielt, wurden mit der Hohentwiel auf dem Bodensee realisiert. Bei „Youtube“ kann der Filmtrailer angeschaut werden; der Film ist seit Ende Dezember in den Kinos. Die Schwäbische Zeitung aus Ravensburg hat eine multimediale Dokumentation der Geschichte der Hohentwiel im Internet stehen. Unter dem Link <https://stories.schwaebische.de/die-hohentwiel#239593> kann diese Dokumentation aufgerufen

werden. Allerdings nicht ganz kostenlos für Nichtabonnenten. Wir werden beide Links auf jeden Fall auf unsere Vereinswebseite setzen.

Seit der Mitgliederversammlung im Oktober 2019 haben sich noch einige weitere Dinge ergeben, über die ich Sie heute kurz informieren möchte. Im Dezember fand in Hard eine Volksabstimmung über die Hafentpläne der Marktgemeinde Hard statt. Die Wogen schlugen in den Diskussionen hoch und es wurde auch unter Bezug auf unser Schiff Hohentwiel vieles kontrovers diskutiert. Die Hohentwiel, also unser Schiff, geriet zumindest mit seinem Namen immer wieder in die Schlagzeilen, obwohl wir als Verein direkt mit den Plänen der Gemeinde nichts zu tun hatten. Am 1. Dezember 2019 sprachen sich die Harder in einer Abstimmung mit 80% der Stimmen gegen den vorgeschlagenen Durchstich im Hafenbecken aus. Ich möchte an dieser Stelle festhalten, dass wir als Verein und Schiffseigentümer auch weiterhin am jetzigen Liegeplatz in Hard bleiben, zumal direkt daneben auch die Küche steht, die das Schiff gastronomisch versorgt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der HSG zeigt vorläufig für das Geschäftsjahr 2019 – bedingt durch die Kooperation mit der „Oesterreich“ – recht gute Zahlen, was sich auch positiv auf die Pacht auswirkt. Allerdings müssen die Zahlen für den Jahresabschluss 2019 in den kommenden Monaten noch sorgfältig analysiert werden. Daneben entsprach die Entwicklung unserer 50% Beteiligung bei der MSG, der Gastronomiegesellschaft, insgesamt nicht unseren Erwartungen, wenn ich vom geplanten Budget ausgehe. Daher möchten wir in der Geschäftsleitung des Vorstandes diese Beteiligung sehr sorgfältig prüfen und müssten gegebenenfalls eine Kurskorrektur vorschlagen.

Leider kam das Schiff im Winter 2019/20 zur Überholung nicht in die Werft. Das muss dann im kommenden Winter erfolgen. Die geplante Überdachung für den Winter hat sich in diesem Jahr zum zweiten Mal verzögert. Aber die Mannschaft unserer Hohentwiel hat dennoch bei winterlichen Temperaturen in vorbildlicher Weise sehr viele Arbeiten zur Instandhaltung des Dampfers geleistet, wovon sich der Vorstand im Dezember vor Ort überzeugen konnte. Dafür gehört dem gesamten nautischen Team mit Captain Konstatzky ein großes Dankeschön – und in der Saison 2020 allzeit gute Fahrt! Für die Pflege und den Erhalt unseres Schiffes haben wir übrigens im Verein die entsprechenden hohen Rücklagen vorgesehen, um unseren satzungsgemäßen Zweck auch in Zukunft erfüllen zu können.

Mein Dank gilt auch dem Team im Büro der „Hohentwiel Schiffahrtsgesellschaft“. Die Damen haben wieder einen pfiffigen Fahrplan für das Jahr 2020 entworfen, dem Jahr des 30. Geburtstages. Und vielleicht erreichen wir ja im Verlauf dieses Jahres noch die Marke von 300.000 gefahrenen Kilometern.

Ich wünsche Ihnen allen auf jeden Fall im Jahr 2020 viele schöne Gelegenheiten, sich über unser Schiff zu freuen, auf unserem Schiff schöne Stunden zu erleben und danke an dieser Stelle Ihnen, unseren treuen Mitgliedern und allen Spendern und Gönnern. Es ist sehr erfreulich, wie viele Menschen sich seit 30 Jahren unermüdlich für das schönste Schiff auf dem Bodensee und seine Erhaltung engagiert haben und heute engagieren.

Bis bald auf dem Bodensee und auf der „Hohentwiel“  
mit freundlichen Grüßen



Josef Büchelmeier  
Präsident IBSM